

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0722/2010
Auskunft erteilt:	Herr Böhme
Ruf:	492 61 56
E-Mail:	Boehme@stadt-muenster.de
Datum:	27.09.2010

Betrifft	Buxtrup - Verlegung und barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Nogatstraße" Planungs- und Baubeschluss
----------	---

Beratungsfolge	30.11.2010 Bezirksvertretung Münster-Südost	Entscheidung
----------------	---	--------------

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung und dem Bau der Haltestelle „Nogatstraße“ wird auf der Grundlage des Lageplans vom Juli 2010 zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen			
Zeile	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2012	24.000	Kostenerstattung Land für den barrierefreien Umbau der Haltestelle (je nach Förderprogramm 80 %)
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2012	30.000	Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle

Die zur Finanzierung erforderlichen zusätzlichen Ermächtigungen werden im Haushaltsplan-Entwurf 2012 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2012 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereit stellt.

Begründung:

Anlass:

Mit dem Antrag A-S/0021/2010 vom 28.06.2010 des CDU-Vertreter in der Bezirksvertretung Münster-Südost ist die Verwaltung beauftragt worden, zu prüfen, ob die Endhaltestelle der Linie 8 am Buxtrup in die dahinterliegende und naheliegende Parkbucht verlegt werden kann. Zusätzlich zum Antrag bittet die Stadtwerke Münster, die schon im Antrag erwähnte Parkbucht zu einer Fahrbahnrandhaltestelle auszubauen.

Zurzeit liegt die Endhaltestelle zwischen zwei Hauszufahrten. Im Falle eines haltenden Busses, was bei einer Endhaltestelle ständig der Fall ist, wird die Ausfahrt sehr unübersichtlich und erschwert das Herausfahren des Pkw.

Da sich in der Höhe der vorderen Tür eine Baumscheibe befindet, hat sich im Laufe der Zeit eine Vertiefung gebildet, die bei Regenwetter voll Wasser steht.

Zusätzlich ist an der vorhandenen Haltestelle weder ein Aufmerksamkeitsfeld noch ein Hochbord von 16 cm Höhe vorhanden. Diese Mängel erschweren das Ein- und Aussteigen der Fahrgäste.

Maßnahme:

Es sind folgende bauliche Maßnahmen vorgesehen:

Die vorhandene Haltestelle wird in Richtung Süden verlegt, dabei soll die o.g. Parkbucht umgebaut werden. Da die vorhandene Parkbucht zu kurz für eine Busbucht ist, entsteht an dieser Stelle eine Fahrbahnrandhaltestelle. Die dabei gewonnene Aufstellfläche wird mit einem 15m langen Niederflrbusbordstein ausgebaut und dient als neuer Standort für die Wartehalle. Zusätzlich soll ein Aufmerksamkeitsfeld hergestellt und der Haltestellenmast versetzt werden.

Zurzeit befindet sich im südlichen Bereich der geplanten Haltestelle keine Zufahrt, trotzdem muss dort eine Absenkung realisiert werden. Denn laut Bebauungsplan Nr.: 335 ist eine zusätzliche Bebauung der Grundstücksfläche Nr. 149 möglich. Diese Tatsache wurde bei der Planung berücksichtigt.

Kosten/Finanzierung:

Der Ausbau der Haltestellen soll vorbehaltlich der Mittelbereitstellung in 2012 erfolgen. Die Gesamtkosten für die bauliche Maßnahme betragen ca. 30.000€.

Im Rahmen des Programms „Barrierefreie Haltestellen“ ist eine Finanzierung möglich.

i.V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Antrag A-S/0021/2010 vom 28.06.2010
Lageplan